

TOP-KLICKS

- 1 Sympathien gewonnen
- 2 RWE-Vertrag
- 3 Schüler fragen Politiker
- 4 Marktplatz Friedrichsfeld
- 5 Voerdal-Investor

(Diese Artikel wurden gestern auf rp-online.de/dinslaken am häufigsten gelesen.)

Autobahn 3: Anschlussstellen werden gesperrt

DINSLAKEN (RP) In den Nächten von Montag, 19., bis Freitag, 23. Mai, markiert die Autobahnmeisterei Isseburg die Autobahn-Anschlussstellen Dinslaken-Nord und Dinslaken-Süd neu. Hierfür werden sie jeweils von 19 Uhr bis 5 Uhr gesperrt. Begonnen wird mit der Anschlussstelle Nord in der Nacht zu Dienstag in Fahrtrichtung Niederlande. Von Dienstag bis Mittwoch ist der Anschluss Richtung Oberhausen an der Reihe. Die Anschlussstelle Süd wird in der Nacht zum Donnerstag in Richtung Niederlande und in der Nacht zum Freitag in Richtung Oberhausen für die Markierungsarbeiten gesperrt. Umleitungen für den Autoverkehr sind jeweils über die nächsten Anschlussstellen an der A3 – Anschluss Hünxe und Kreuz Oberhausen – ausgedehnt.

Integration: Kommune ist entscheidend

Thorsten Klute, Staatssekretär im NRW-Sozialministerium, würdigte die in Lohberg geleistete Arbeit.

VON HENDRIK GAASTERLAND

DINSLAKEN-LOHBERG Für Thorsten Klute sind Investitionen in die Zukunft nicht immer mit dem Straßenbau oder dem Schienenverkehr verbunden. Für ihn ist jeder Euro, der zur Förderung von Integration ausgegeben wird, mindestens genauso viel wert und eine Zukunftsinvestition. „Neuankommende haben bessere Chancen und Menschen, die schon länger mit uns zusammenleben, erhalten eine gerechtere Teilhabe in der Gesellschaft“, meint der Staatssekretär des Integrationsministeriums Nordrhein-Westfalen.

Der 40-Jährige besuchte gemeinsam mit Landrat Dr. Ansgar Müller das Kommunale Integrationszentrum in Lohberg. In einem Gespräch mit dem Bürgermeister Dr. Michael Heidinger und Vertretern von Integrationsprojekten der Stadt machte er sich ein Bild vor Ort und war davon begeistert, dass in Dinslaken jüngst ein Integrationsbeauftragter installiert wurde. „Man nimmt eine Aufbruchstimmung wahr und merkt, dass man in den vergangenen Jahrzehnten eine Menge Erfahrung gesammelt hat und mit weiteren Initiativen darauf aufbaut“, fand der Staatssekretär lobende Worte für die Arbeit in Lohberg. Denn nur wenn vor Ort gute Arbeit verrichtet wird, könne Inte-



Burhan Cetinkaya (Integrationsbeauftragter), Thorsten Klute (Staatssekretär), Dr. Ansgar Müller (Landrat), Christa Jahnke-Horstmann (Beigeordnete), Holger Mrosek und Volker Grans (v.l.) trafen sich in Lohberg.

RP-FOTO: PEGGY MENDEL

gration auch funktionieren: „Beim Fußball würde man sagen, entscheidend ist auf dem Platz. Bei uns ist es in den Städten und Gemeinden entscheidend. Wenn es da läuft, klappt es auch mit der Integration“, weiß Klute.

In insgesamt 54 Kreisen und kreisfreien Städten in NRW nahmen bereits 48 Kommunale Integrationszentren ihre Arbeit auf oder stehen kurz davor. „Wir setzen stark auf Prävention und das Teilhabegesetz ist ein wich-

tiger Baustein davon“, erklärt der Staatssekretär die Strategie der Landesregierung und hebt noch einmal die Bedeutung von Integration heraus: „Ich weiß nicht, ob wir es in unserer Gesellschaft noch zulassen können, dass zum Beispiel Schulab-

PERSÖNLICH

Anhänger von Arminia Bielefeld

Beruflich Thorsten Klute ist Staatssekretär für Integration beim Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Von 2004 bis 2013 war er Bürgermeister seiner Geburtsstadt Versmold. Zudem ist er seit 2012 stellvertretender Vorsitzender der SPD in NRW.

Privat Der 40-Jährige ist verheiratet und Vater zweier Töchter. Beim Fußball schlägt sein Herz für Arminia Bielefeld.

gänger mit einem nicht-deutschen Namen deutlich mehr Bewerbungen für eine Ausbildung schreiben müssen als ein Müller oder Klute. Können wir uns das erlauben, wenn wir bald deutlich weniger Schulabgänger haben? Die Unternehmen müssen sich stärker öffnen, aber es ist mittlerweile bemerkbar, dass mehr Menschen mit einem Migrationshintergrund eine Chance bekommen.“

Der Landrat freute sich darüber, dass der Staatssekretär zu Gast war und bezeichnete den Besuch als eine Würdigung der guten Arbeit im Stadtteil Lohberg.

Linker Bürgermeisterkandidat stellt sich den Fragen der Grünen

VON SEBASTIAN BERGMANN

DINSLAKEN Am Ende wurde Thomas Koch (Grüne) konkret und stellte seinem Gast die entscheidende Frage: „Warum sollten Dir grüne Wähler ihre Stimme geben?“ Bürgermeisterkandidat Gerd Baßfeld von den Linken zögerte nicht lange und antwortete: „Weil wir viel mehr Schnittmengen haben, als andere Parteien.“ Ob dies tatsächlich so ist, darüber durften sich die Mitglieder der Grünen nach einem zuvor anderthalbstündigen Frage- und Antwortspiel mit dem Linken selbst ein Bild machen.

Wie bereits Heinz Wansing (CDU) und Dr. Michael Heidinger (SPD) in den vergangenen beiden Wochen ließ sich auch der Bürgermeisterkandidat Baßfeld im Rahmen der „Grünen Wahlprüfsteine“ bezüglich seiner politischen Positionen bereitwillig befragen. Seine Ansichten vertrat der 66-jährige Sozialpädagoge dabei standfest. Er sei ein „Dinslakener Jung“ erklärte der Fraktionsvorsitzende der Linken bei seiner Vorstellung. Sein Alter – „Mit 66

Jahren fängt das Leben doch erst richtig an – spiele bei der Wahl am 25. Mai keine Rolle.

Thematisch begann die von Koch moderierte Fragerunde im Parteilbüro der Grünen an der Duisburger Straße beim Thema „Hackfort-Bau“. Baßfeld, der mit rotem Schal und gebundenem Pferdeschwanz zum Gespräch erschien, hatte zu diesem Thema eine klare Meinung: „Das Kind ist schon in den Brunnen gefallen, wenn ein Investor im Spiel ist.“ Beim Thema Haushalt versprach Baßfeld, wie bereits Amtsinhaber Heidinger in der Woche zuvor, dass es mit ihm als Bürgermeister der Stadt Dinslaken keine Einsparungen beim Personal geben würde. Vielmehr müsse es Anliegen sein in Sachen Finanzausstattung, „als Kommune Palaver zu machen“, und so Druck auf die Landesregierung in Düsseldorf und die



„Kind ist schon in den Brunnen gefallen, wenn ein Investor im Spiel ist“
Gerd Baßfeld
Linke

Bundespolitik in Berlin auszuüben. „Die kleinen Kommunen bekommen immer mehr Pflichtaufgaben aufgedrückt. Wir dürfen uns nicht alles gefallen lassen“, erklärte Baßfeld. Nachdem auch die Themen Arbeit, Gleichstellung, Verkehr, Migration und Ökologie abgearbeitet – und dabei tatsächlich einige Gemeinsamkeiten entdeckt wurden – kam Koch noch auf den Konflikt „Ladenöffnungszeiten“ zu sprechen. Baßfeld sagte: „Ich bin für einheitliche Öffnungszeiten, längere sind nicht notwendig.“

Zu seinen Sieghancen bei den Wahlen am 25. Mai äußerte sich Baßfeld zu guter Letzt realistisch: „Ein Sieg wäre schön, aber auch ein Wunder. Ich bin derjenige, der den Unterschied ausmacht. Zwischen Wansing und Heidinger sehe ich diesen nicht.“

MELDUNGEN

Offensive Dinslaken diskutiert mit Bürgern

DINSLAKEN (RP) Die Offensive Dinslaken lädt für Montag, 19. Mai, ab 18.30 Uhr, zu einer öffentlichen Fraktionssitzung in die Gaststätte Fass-TIME an der Roonstraße ein. Die Bürger haben Gelegenheit über die Altstadtmeile, die geplante Bebauung auf dem Hackfort-Areal sowie die Stadtparkgestaltung zu diskutieren. Weitere Themen sind das Radfahren auf der Neustraße und das Rauchverbot sowie das Verhalten von Rauchern im Bereich von Gaststätten.

Caritasverband stellt Altenpflegehaus vor

DINSLAKEN (RP) Der Caritasverband wird am Dienstag, 20. Mai, bei einem Baustellenfest sein entstehendes Altenpflegehaus „Sankt Benedikt“ an der Alleestraße vorstellen. Das Fest, bei dem auch die beratenden Dienste des Verbandes im Bereich der Pflege (Fachberatung Demenz, Wohnberatung, Altenberatung, ambulanter Palliativ und Hospizdienst) über ihre Arbeit informieren, beginnt um 15 Uhr. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Wichtiges vom Umlegungsausschuss

DINSLAKEN (RP) Bekanntmachungen des städtischen Umlegungsausschusses enthält das Amtsblatt Nummer 14 vom 15. Mai. Das kommunale Mitteilungsblatt liegt kostenfrei zum Mitnehmen im Rathaus (Zimmer 127) aus und steht auf der Homepage der Stadt. Im Abonnement ist das Amtsblatt als sogenannter Newsletter kostenlos zu bekommen. Dafür müssen sich Interessierte auf der Internetseite anmelden.

www.dinslaken.de

NOTDIENSTE

Feuerwehr und Rettungsdienst: ☎ 112

Polizei: ☎ 110

Ärztlicher Notruf: ☎ 116117 (bundesweit)

Apotheken: Sa 9 - So 9: Kaiserring-Apotheke, Wesel, Kaiserring 15, ☎ 0281 15799. Pelikan Apotheke, Dinslaken, Averbuchstr. 83, ☎ 02064 17398. **So 9 - Mo 9:** Apotheke am Berliner-Tor-Platz, Wesel, Wallstr. 4, ☎ 0281 26095. Mattenklotz am Kometenplatz, Walsum, ☎ 0203 491001. Damian, Dinslaken, Kreuzstr. 41, ☎ 02064 12599.

Allgemein-, Fach-, HNO-, Augenärzte, Kreis Wesel und Walsum, ☎ 0180 5044100.

Zahnärzte: ☎ 01805 986700.

Ihr Kontakt zu uns:

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0800 32 32 333 (kostenlos)
E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Anzeigen- und Mediaservice

Tel.: 0800 2 11 50 50 (kostenlos)
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

Lokal-Redaktion Dinslaken

Tel.: 02064 412602
E-Mail: redaktion.dinslaken@rheinische-post.de

Zentral-Redaktion

Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de



RHEINISCHE POST

Redaktion Dinslaken:
Klosterstraße 26, 46535 Dinslaken; Redaktionsleitung: Jörg Werner, Vertretung: Ralf Schreiner.

Service Punkt:
Lottoannahmestelle im Real Markt, Thyssenstraße 70, 46535 Dinslaken.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

PremiumCard

Die Bonuskarte nur für Abonnenten



Filialübersicht GERRY WEBER – mit der PremiumCard bares Geld sparen

Name	Straße	PLZ	Ort	Name	Straße	PLZ	Ort
GERRY WEBER	Schadowstr. 20-22	40212	Düsseldorf	GERRY WEBER	Alleestr. 73	42853	Remscheid
GERRY WEBER	Friedrichstr. 133	40217	Düsseldorf	TAIFUN	Theodor-Heuss-Platz 7	42853	Remscheid
GERRY WEBER	Nordstr. 81	40477	Düsseldorf	GERRY WEBER	Viehtor 8	46483	Wesel
GERRY WEBER	Hauptstr. 35	40597	Düsseldorf	GERRY WEBER	Neustr. 31-33	46535	Dinslaken
GERRY WEBER	Mittelstr. 55	40721	Hilden	GERRY WEBER	Sonnenwall 20	47051	Duisburg
GERRY WEBER	Solinger Str. 20-22	40764	Langenfeld	GERRY WEBER	Moerser Str. 238	47475	Kamp-Lintfort
GERRY WEBER	Talstr. 10	40822	Mettmann	TAIFUN	Große Str. 67	47533	Kleve
TAIFUN	Oberstr. 35	40878	Ratingen	SAMOON by GERRY WEBER	Große Str. 62	47533	Kleve
GERRY WEBER	Hindenburgstr. 104	41061	Mönchengladbach	GERRY WEBER	Voßstr. 22	47574	Goch
GERRY WEBER	Stresemannstr. 41	41236	Mönchengladbach	SAMOON by GERRY WEBER	Voßstr. 50	47574	Goch
GERRY WEBER	Friedrichstr. 196	42551	Velbert	TAIFUN	Issumer Str. 4	47608	Geldern
SAMOON by GERRY WEBER	Friedrichstr. 163	42551	Velbert	GERRY WEBER	Hochstr. 68-80	47798	Krefeld
GERRY WEBER	Köln Str. 99	42651	Solingen	SAMOON by GERRY WEBER	Marktstr. 34	47798	Krefeld
GERRY WEBER	Düsseldorfer Str. 40	42697	Solingen				

3%



TAIFUN

GERRY WEBER

SAMOON
by GERRY WEBER